

Anlagegruppe Mischvermögen Renten

Die Anlagestrategie Renten fokussiert sich ausschliesslich auf reine Rentnerbestände. Entsprechend geht man bei dieser Strategie auch davon aus, dass sie sich nicht selbst sanieren kann. Konsequenterweise werden fast ausschliesslich risikoarme Kategorien eingesetzt mit tiefen Volatilitäten. Durch die Tatsache, dass reine Rentnervorsorgewerke bezüglich den Cash-Flows vorhersehbar sind, kann ein grösserer Teil der Strategie in eher illiquide Kategorien investiert werden. Somit liegt der Fokus hauptsächlich auf Immobilien, Obligationen und vor allem auf Hypotheken.

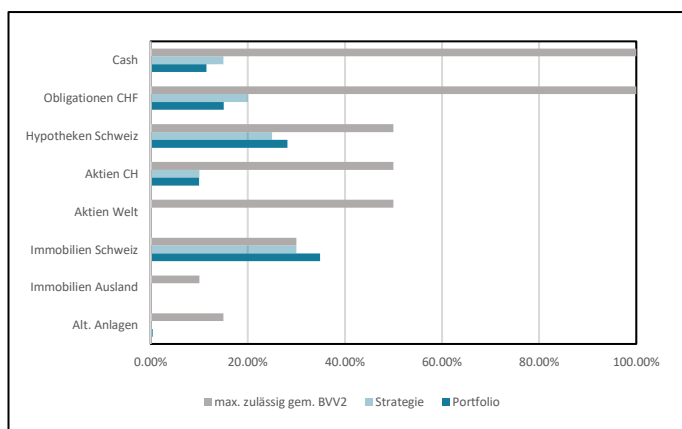
Kennzahlen

Datum	31.07.2022
Nettoinventarwert	CHF 100.65
Volumen in Mio.	CHF 58.27
Lancierungsdatum	01.01.2021
ISIN	CH0592748708
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.15%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

Risikokennzahlen

Volatilität annualisiert (rolling, monthly data)	2.34
Sharpe Ratio (1 yr rolling, monthly data)	-0.32
Tracking Error	0.40
Information Ratio	-0.65
Beta-Faktor	0.91
Jensen-Alpha	-0.34
Modified Duration	6.36

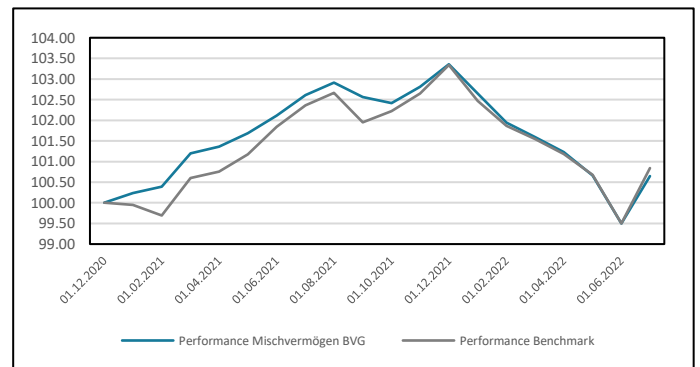
Portfolio, Strategie und BVV2



Performance YTD

	Strategie	Benchmark
2022	-2.62%	-2.41%
2021	3.36%	3.32%

Historische Entwicklung



Bericht des Asset Managers

Die Aktienmärkte haben sich im Juli etwas von den Kurseinbrüchen im ersten Semester erholt. Über den Gesamtmonat hat der SPI rund 4.4% zugelegt und der MSCI World gar 7.8% (in CHF). Auch die Rentenmärkte konnten sich im Juli spürbar von ihren Tiefständen lösen. Der Swiss Bond Index gewann ca. 3.4% und der internationale Obligationenindex 1.8% (in CHF). Die Erholung war einerseits etwas weniger guten Konjunkturdaten geschuldet, wovon sich die Anleger ein langsames Abflauen der Inflation versprochen. Andererseits liess der FED Vorsitzende gegen Ende Juli durchblicken, dass er künftig einen weniger restriktiven Kurs verfolgen würde als bis dahin angenommen. Nichtsdestotrotz hat die US Notenbank eine Zinserhöhung von 75 Basispunkten und die EZB eine solche von 50 Bps vorgenommen. Gegenüber dem CHF verlor die Einheitswährung aber weiter an Boden: ein Euro kostete zuletzt gerade noch 97 Schweizer Rappen. Die europäischen Gaspreise stiegen weiter, während die Ölpreise etwas nachgelassen haben. Gold schloss den Monat leicht tiefer.

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.